Herzlich willkommen
in unserer Kita St. Gertraud!

KINDERTAGESSTÄTTE
Lkh-zwerge
Gemeinnützige BetreuungsgmbH
Telefon 04352/37326 • Lindhofstraße 3 • 9400 Wolfsberg
Fax DW -33 • FB 390 513i • E-mail: office@lkh-zwerge.at
www.kindertagesstaette-lkh-zwerge.at

Was ist eine Kita?

Eine Kindertagesstätte ist eine familienergänzende Einrichtung, zur Unterstützung der Berufstätigkeit der Eltern und/oder zur entwicklungsadäquaten Förderung von Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren.

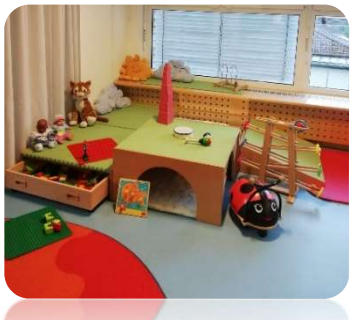
Vorstellung unserer Einrichtung:

Die Bildungs- und Betreuungseinrichtung der LKH-Zwerge besteht seit 1999 und betreut Kinder von 1-6 Jahren an 10 verschiedenen Standorten im Lavanttal.
Unsere Kitagruppe in St. Gertraud für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren, liegt geographisch im Mittelpunkt des Lavanttals.
Seit 2012 teilen wir uns das Haus mit dem Gemeindekindergarten.
Seit Sommer 2019 konnte für unsere Gruppe vieles dazu/umgebaut und saniert werden:

- Podeste für die Bewegungsübung der Kinder
- neue Sanitäranlagen mit Wickelbereich
- eine neue Garderobe mit einer tollen Fensterfront
- ein extra Bereich für Büroarbeiten
- eine große Rutsche für den Garten
- Kletterwand im Bewegungsraum

So sieht es bei uns aus

Unsere Kitagruppe befindet sich im 1.Stock, der durch einen Lift barrierefrei gemacht wurde. Hier befindet sich rechts von der Treppe die Garderobe der Kinder mit einem großartigen Ausblick in den Garten.
Ein Bewegungsraum, mit Kletterwand und vielen verschiedenen Bewegungsangeboten wird täglich genützt.
Im Waschraum befindet sich ein Wickeltisch, den die Kinder über eine Treppe selbst erreichen können und kindgerechte WCs, die auch von den Jüngsten selbstständig benützt werden. Eine im Eingangsbereich angebrachte Informationstafel verschafft Einblick über aktuelle Themen sowie die pädagogische Arbeit der anwesenden Fachkräfte.



©Kita LKH-Zwerge

KINDERTAGESSTÄTTE Lkh-zwerge

Wir gestalten unseren Raum für die Kinder damit:

- die Wahrnehmung der Kinder angeregt wird
- die Eigenaktivität, Kommunikation, soziales Zusammenleben, vielfältige Körpererfahrungen und ästhetisches Empfinden der Kinder gefördert werden
- der Raum als Forschungs- und Experimentierfeld gestaltbar ist
- Rückzug und Ruhe ermöglicht werden kann

Vorstellung-unser Team

Wir als pädagogische Fachkräfte von St. Gertraud sind ein engagiertes Team, das von Offenheit und Akzeptanz geprägt ist. Unsere unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten und Sichtweisen fördern die Vielfalt, um mit den Kindern und euch Eltern gemeinsame Ziele zu erreichen.

Unser pädagogisches Leitbild bzw. Schwerpunkt

Wir verfolgen eine situationsorientierte, ganzheitliche Bildung im Sinne der Montessori Pädagogik. Der Bildungsrahmenplan bildet die Basis für pädagogische Qualität und mit Hilfe unserer Ausbildungen im Montessoribereich lassen sich optimale Rahmenbedingungen für die individuelle Entwicklung der Kinder schaffen.

Wer war Maria Montessori?

Maria Montessori (1870-1952) war die erste italienische Frau, die in Medizin promovierte. 1907 begann sie ihre Laufbahn als Pädagogin und eröffnete in Rom das erste Kinderhaus. In ihrer Arbeit hat sie eine Fülle von Gesetzmäßigkeiten über die Art und Weise, wie Kinder lernen und ihre Entwicklungsaufgaben meistern, zusammengefasst. Diese Erkenntnisse sind heute wissenschaftliches Allgemeingut geworden. Ein wichtiger Punkt in ihrer Pädagogik sind die von ihren entwickelten Materialien. Die Vernetzung aller Sinne findet durch das Tun und Begreifen statt. So versuchen auch wir diesen weiterentwickelten Grundgedanken von Maria Montessori in unserer Arbeit umzusetzen.

Die Leitsätze in unserer pädagogischen Arbeit:

- Individuelle Fähigkeiten, Begabungen und Talente deines Kindes werden berücksichtigt.
- Das Kind darf selbst entscheiden womit es wann spielt; (Begleiten bei der Entwicklung des eigenen Willens).
- Kinder wollen nicht irgendetwas lernen, sondern zu einer bestimmten Zeit etwas ganz Bestimmtes. Das pädagogische Konzept spricht dabei von den „sensiblen Phasen“.
- Es gibt kein *richtig* oder *falsch* - das Kind darf eigene Lösungswege finden.
- Das Kind soll durch alltägliche Arbeiten Selbstbewusst sein und Selbstständigkeit erlangen. Es lernt hier praktische Handgriffe, die es im Alltag gebrauchen kann.
- *“Gemeinsam sind wir stark”:* Dem Kind wird vermittelt, wie man um Hilfe bittet und selbst Hilfestellung gibt.

Was ist eine Sensible Phase?

Wir orientieren uns an den sogenannten „sensiblen Phasen“. In diesen sind die Kinder bereit Fähigkeiten wie Sprache und Motorik optimal und leicht zu erlernen. Bei entsprechenden Angeboten ist es für die Kinder einfacher sich zu konzentrieren sowie inhaltliche Themen besser und schneller aufzunehmen. Diese erworbenen Fähigkeiten werden dann von den Kindern gut verinnerlicht.

Unser Spielmaterial:

Unser Spielmaterial hat eine wichtige Rolle. Es soll die Neugier der Kinder wecken und zum Ausprobieren anregen. Um sich frei entfalten zu können, brauchen Kinder Sicherheit, Geborgenheit und Ordnung. Daher stehen alle Materialien an einen festen Platz.

Wichtig ist, dass unsere Materialien vorwiegend aus umweltfreundlichen Stoffen bestehen (Holz Stoff Metall, recyceltes Material wie Plastik oder Glas).

Einen großen Wert legen wir auf **Sinnesmaterialien:**

Dieses Material unterstützt alle Sinne deines Kindes und kann auch gezielte Lernschritte ermöglichen: Farben, Formen, Geruch, Gewicht, Temperatur, Klang.

Spiel ist die Arbeit des Kindes

„Hilf mir, es selbst zu tun.
Zeig mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun.
Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir Fehler zu, denn aus ihnen kann ich lernen.“
(„Bitte eines Kindes an Maria Montessori“)

Zugang zum Kind

„Kinder lernen täglich davon, was Erwachsene tun.
Nicht davon, was sie sagen.“
(Maria Montessori)

Die Pädagogin hat die Aufgabe, für den äußeren Rahmen zu sorgen, dem Kind eine liebevolle, vorbereitete Umgebung zur Verfügung zu stellen, in der es Material für jede Phase seines Selbstbildungsprozesses vorfindet.

Die Pädagoginnen sind zuständig für die Darbietungen des Materials und die Beobachtung der Kinder, um im richtigen Augenblick eine Hilfestellung zu bieten.

„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen,
sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“
(Maria Montessori)

Elternarbeit - für uns zählt das Miteinander

Wir möchten zusammen mit Ihnen ergänzend und unterstützend für Ihr Kind da sein, denn nur gemeinsam können die Bildungsbemühungen von uns - als pädagogische Fachkräfte - Erfolg haben.
Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen Ihrer Kinder und somit auch die wichtigsten Ansprechpartner für uns. Persönliche Gespräche, regelmäßige Elternabende und gemeinsame Aktionen mit den Eltern unterstützen dieses Bemühen.

Unser Tagesablauf

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 06:30 bis 16:00 Uhr (bei Bedarf ab 05:30 Uhr)

06:30 - 08:00 Ankommen der Kinder. Die Kinder werden bei der Garderobentüre in Empfang genommen, dabei findet ein kurzer Informationsaustausch mit den Eltern statt.

Danach haben die Kinder die Möglichkeit, sich in der Garderobe im selbständigen Ausziehen zu üben.

08:00 - 08:50 Freispielzeit und diverse Angebote in der Gruppe und /oder im Bewegungsraum

08:50 - 09:00 Gemeinsames Aufräumen, Händewaschen, WC

09:00 - 09:00 Gemeinsame Jause

09:40 - 10:00 Hände waschen, Wickeln, WC

10:00 - 11:00 Gartenzeit

11:00 - 11:15 Hände waschen, WC

11:15 - 12:00 Gemeinsames Mittagessen (kein Abholen)
Vorbereitung zum Schlafen gehen

12:00 - 12:30	Abholen der Halbtagskinder
12:00 - 13:30	Schlafenszeit
13:30 - 14:00	langsames wach werden, kleiner Obst- oder Gemüse-Snack
14:00 - 15:00	Freispielzeit in der Gruppe oder im Garten
15:00 - 15:30	Jausenzeit - kein Abholen
15:30 - 16:00	Freispielzeit in der Gruppe oder im Garten, Abholzeit
16:00	Gruppe schließt

Jede Woche gibt es ein Angebot auf Basis der Motopädagogik!

<u>Was ist Motopädagogik</u>

Die Motopädagogik ist die Entwicklungsbegleitung der Kinder durch Bewegung.

In dieser Lernphase spielt die Wahrnehmung und die Bewegung eine große Rolle für die Persönlichkeitsentwicklung. Durch den Einsatz unterschiedlicher Materialien in unseren Bewegungsangeboten erwerben die Kinder sowohl Körpererfahrung als auch Sozialkompetenz.

Unser Tagesablauf stellt eine zeitliche Orientierung dar. Da wir aber immer auf die täglichen Gruppensituationen und Gruppenbedürfnisse eingehen, gestaltet er sich immer wieder mal etwas abweichend.

Wir freuen uns auf DICH!

Euer KITA-Team St. Gertraud

Unser KITA-Team St. Gertraud hat den Zertifikationslehrgang zur Qualitätssicherung für Montessori Kindertagesstätten im Verein FREI[RAUM] absolviert und wurde mit dem FZQM-KT-Gütesiegel ausgezeichnet.